
IG Saar Aktuell

Jahrgang 25 Ausgabe 3

Oktober 1999

DIE LETZTE AUSGABE IN DIESEM JAHRHUNDERT!

Zum Ausklang des Jahres

Es ist nur noch eine kleine Weile und wir werden das neue Jahrtausend teils mit erwartungsvollen, teils mit gemischten Gefühlen einläuten. Was wird das imaginäre Millenniumsyndrom, von dem so viel geredet und geschrieben wird, mit sich bringen? Ich glaube, das sind noch die kleinsten Nöte die uns erwarten. Viel mehr macht mir die Entwicklung in der Reform des Gesundheitswesens Sorge. Chronisch Kranke werden es wohl zu spüren bekommen, das steht heute schon fest. Haben wir hier und da nicht schon in den letzten Monaten des Jahres zu hören bekommen - das kann nicht verschrieben werden? Hat nicht der eine oder andere Beschränkungen durch die Krankenkassen bei seiner Urlaubsdialyse erlebt? Wir wissen doch alle, Kranke, besonders eine solche Minderheit wie wir (über 45.000 in Deutschland), haben nicht unbedingt eine Lobby.

Da kann man wirklich nicht gerade himmelhoch jauchzend in die Zukunft schauen! Doch wir wollen uns untereinander Mut machen, „englische Verhältnisse“ werden wir wohl keine bekommen. Also, wie sagen wir Saarländer - „Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist. Warten wir die Entwicklung ab. Wir der Vorstand werden Augen und Ohren offenhalten und sie gegebenenfalls unterrichten.

Ihnen liebe Mitglieder wünschen wir vom Vorstand jedenfalls für die kommenden Festtage eine schöne Zeit im Kreise ihrer Angehörigen. Bleiben wir vorerst gelassen, so wie wir auch unsere Erkrankung annehmen sollten, und lassen das Jahr mit der Zwei und den drei Nullen erst einmal auf uns zu kommen.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

In dieser Ausgabe

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 | Zum Ausklang 1999 |
| 2 | MGV, Bericht des Vorsitzenden |
| 3 | MGV, Der neue Vorstand |
| 4 | MGV, Kassenbericht |
| 5 | Einladung zur Weihnachtsfeier |

anlässlich der MGV 1999

Liebe Mitglieder, verehrte Gäste!

Im Namen des Vorstandes heiße ich Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung willkommen, die wie Sie in der Einladung ersahen konnten, mit Vorstandswahlen verbunden ist. Wenn ich mich in der Runde der Anwesenden umschaue, bemerke ich auch einige neuer Gesichter unter uns. Sie begrüße ich auf das Herzlichste.

Unser derzeitiger Stand beträgt zum heutigen Tag exakt 247 Mitglieder. Im letzten Jahr konnten wir einen leichten Aufwärtstrend bei den Anmeldungen verzeichnen. Leider erreichen Herrn Retzkowski und mich immer wieder Meldungen von verstorbenen Mitgliedern.

Um unseren verstorbenen Mitgliedern zu gedenken, bitte ich Sie sich von den Plätzen zu erheben -

Ich danke Ihnen.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist Ihnen fristgemäß zugegangen, ich habe Sie ja in diesem Jahr namentlich eingeladen, in der Hoffnung mehr Resonanz zu finden! Doch es tröstet mich, in den anderen, größeren IG's, ist es auch nicht besser.

Nach Durchsicht der Anwesenheitsliste stelle ich fest, daß wir laut unserer Satzung für den Wahlvorgang beschlußfähig sind. Die Kasse wurde ebenfalls von den beiden Kassenprüfern geprüft, zwar auf den „letzten Drücker“, doch dies wurde durch besondere Umstände, wie sie in unserer Krankengruppe auftreten können verursacht.

Bevor ich zum eigentlichen Tätigkeitsbericht komme, möchte ich mich bei dem alten Vorstand für seine Unterstützung in der vergangenen Periode bedanken.

Lassen Sie mich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nochmals vorstellen:

Frau Edeltraut Retzkowski, Frau Elge Schmitt, Herr Horst Schäfer, Herr Hartmut Retzkowski, Herr

Bernd Schumacher. Frau Ingrid Hollinger ist zur Zeit in Urlaub und hat eine Erklärung vorgelegt, daß sie auch weiterhin im Vorstand mitarbeiten möchte. Zum Schluß für alle die mich nicht kennen, mein Name ist Helmut Knoll ich bin seit 1985 im Vorstand, zunächst als Schriftführer und seit 1998 der Vorsitzende der IG. Damit habe ich mir neben meiner wöchentlich 3 x 5-stündigen Heim-Hmodialyse, meinem 38,5 Stunden Volltimejob noch zusätzlich einige Stunden Arbeit wöchentlich eingeheimst. Diese mache ich aber gerne, sonst hätte ich mich bei meinem Antritt nicht für dieses Ehrenamt entschieden.

Frau Retzkowski möchte in Zukunft nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung stehen.

Dies alles aber zu einem späteren Zeitpunkt. Ich möchte Ihnen nun den Tätigkeitsbericht vortragen.

Er beginnt nach der ersten Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 1998, die ja mit dem Ergebnis einer zweiten Mitgliederversammlung endete, da die satzungsgemäße 2/3 Anwesenheit der Mitglieder nicht zustande kam, um die neue Satzung zu verabschieden. Dies geschah dann auf der 2. Mitgliederversammlung 1998 die wir im Rahmen unserer Weihnachtsfeier in Dillingen kombinierten. Die Einladung dazu hatte ich im 3. Rundbrief ausgesprochen. Das ersparte uns ein zusätzliches Porto von ca. 100 DM.

Die den letzten Tagen des alten Jahres waren geprägt von den Verhandlungen der Vereinbarung zwischen AOK und KV Saarland zu Blutreinigungsverfahren im Rahmen der ambulanten, vertragsärztlichen Versorgung. Wir als IG beteiligten uns in Form eines Briefes, in dem wir unsere Standpunkte vertraten an dieser Debatte. Diese Verhandlungen wurden zunächst einmal auf Eis gelegt, ob unser Schreiben mit dazu geholfen hat kann ich nicht sagen.



Die weitere Tätigkeit im Jahr 1999 möchte ich chronologisch offenlegen.

Januar

Beratung eines Prädialytikers in Dillingen
1. Vorstandssitzung 1999
Aktion Taxiwerbung läuft an

März

Termin beim Notar in Völklingen: Neue Satzung
Einladung: Eröffnung Dialyse Neunkirchen
Versendung von Dialyse-Ferienführeren
Pressetermin Organspende auf Taxis in Homburg

April

IG Saar Aktuell

Vorstandssitzung in Dillingen
Einladung AOK/Nephrologischer Arbeitskries
1.Nierenwoche im Saarland Stand in der Bahnhofstraße
Rundbrief IG Saar Aktuell I/99
Termin mit Dr. Fugger „Arzneimittelbegrenzung“
Schreiben an AOK, Ministerium, KV.
Schreiben an Mitglieder

Mai

Frühlingsfahrt nach Heidelberg
Delegiertenversammlung DD Samstag, Sonntag in Mainz mit Herrn Schumacher
Reaktionen der Krankenkassen:
Termin AOK mit Herrn Schumacher
Gespräche im Vorfeld und Termin mit Ersatzkassen (Barmer, DAK, HEK)
Gespräche und Termin mit der Bundesknappschaft
t
Rückruf von Patienten ca. 60 Anrufe!

Juni

Einladung 20 Jahre Dialyse in SHG Klinik Völklingen, Verabschiedung Dr. Traut. Grußworte der IG zu dieser Feier erfolgten von mir
Pressetermin Taxiwerbung in Saarbrücken
Gestaltung der Einladung zum 25jährigen Jubiläum mit Frau Scharnagl (dd-Spritzenmännchen) in Mainz

Juli

Termin beim Notar in Völklingen mit Frau Hollinger
Rundbrief IG Saar Aktuell II/99

August

Vorstellung beim neuen Chefarzt Dr. Marx in SHG Klinik Völklingen
Vorstandssitzung in Dillingen
Patientenbetreuung eines jungen Dialysepatienten in Völklingen
Termin bei Dr. Bambauer Homburg
Termin bei Dr. Marx in Völklingen

September

DD Mainz Arbeitskreis „Internet“ Samstag, Sonntag
Tag der offenen Tür Dialyse in SHG Klinik Völklingen
Vorstandssitzung in Dillingen
Termin bei Dr. Arlt in St. Wendel, Vorbesprechung
Infoveranstaltung Heimdialyse
SWF 3, Sendung „Streit im Schloß“ Vertreter der IG mit Frau Schmitt



Neben diesen Terminen führe ich die gesamte Korrespondenz. Viele der Vereinsgeschäfte werden dann noch per Telefon untereinander erledigt. Versende Infomaterial, Ferienführer und beantworte jeden Brief, oder leite die notwendigen Schritte in die Wege. Besuche in fast allen Dialyseeinrichtungen im Saarland werden getätigt, um den Kontakt zu den Ärzten zu gewährleisten.

3

Bei allen Ärzten drängen wir darauf, neue Patienten auf unsere IG hinzuweisen. Ob sie es tun ist eine andere Sache. Zum Glück habe wir Kontakte zu den Krankenkassen geknüpft, die neue Patienten auf unsere IG hinweisen und mich als Kontaktperson nennen.

Das hat mich mehr und mehr zu einer sehr schönen aber auch zeitraubenden Aufgabe gebracht - Antrittsbesuche bei Neueinsteigern. Nach telefonischer Absprache treffe ich mich mit ihnen zu Hause oder in Dillingen und nutze meine 22jährige Dialyseerfahrung, um ihnen die Perspektiven aufzuzeigen, die Angst vor der Zukunft zu nehmen und ein wenig medizinisches Wissen, über unsere Erkrankung weiter zu geben. Die Rückmeldung, die ich von diesen Menschen erfahre beflügeln mich, das mehr auszubauen.

Zum Schluß noch ein Schwerpunktthema der zukünftigen Vorstandsarbeit. Die Gesundheitsreform wird mit ihrem Inkrafttreten 2000 eine gewisse Problematik für Chronisch Kranke und damit auch für uns mit sich bringen!. Vor allem in puncto

- Reisen ins Ausland
- Verschreiben von Arzneimitteln
- Qualitätssicherung der Dialysebehandlung

Fakt ist der Wind, der vor allem chronisch Erkrankten ins Gesicht bläst, wird stärker werden!

Deshalb, Mitgliederwerbung muß forciert werden! Das geht auch Sie, die Mitglieder der IG an!

Nur mit starkem Hinterhalt können wir uns auch besser durchsetzen! -

Ich danke Ihnen

Helmut Knoll



Ein Vorstand stellt sich vor

Die Würfel sind gefallen, bei der Mitgliederversammlung am 3. Oktober in Dillingen, die mit 32 stimmberechtigten Mitgliedern zwar schwach besucht - aber trotzdem gemäß unserer Satzung beschlußfähig war, wurde ein neuer Vorstand

IG Saar Aktuell

gewählt.. Nach den Formalien der Begrüßung, des Tätigkeitsberichtes des Vorsitzenden, des Berichtes des Kassenführers und den Kassenprüfern, erteilte die Versammlung der Kasse und dem alten Vorstand Entlastung.

Beim anschließenden Wahlgang wurde zum Teil der alte Vorstand wiedergewählt. Für die Wahl der frei gewordenen Beisitzerin, Frau Retzkowski gab es erst nach drei Wahldurchgängen eine Entscheidung, da sich zwei Kandidaten bzw. Kandidatinnen für dieses Amt bewarben.

Nach Auszählung der Stimmzettel fiel die Entscheidung für Frau Steis und Herr Maaß als neue Beisitzer. Herr Schäfer unterlag bei diesem Wahlgang und wird nicht mehr im neuen Vorstand vertreten sein.

Den ausscheidenden Vorstandsmitglieder Frau Retzkowski und Herrn Schäfer dankte der alte und neue Vorsitzende für ihre Tätigkeit und ihr Engagement.

Nachfolgend die Namen des neu gewählten Vorstandes:

- ☺ **1. Vorsitzender**
Helmut Knoll ☎ 06831 71193
- ☺ **1. Stellvertretender Vorsitzende**
Bernd Schumacher ☎ 06872 2847
- ☺ **2. Stellvertretende Vorsitzende**
Elge Schmitt ☎ 06897 85101
- ☺ **Beisitzerin**
Ingrid Hollinger ☎ 06898 294016
- ☺ **Beisitzer**
Helmut Maaß ☎ 06806 47563
- ☺ **Beisitzer (Kasse!)**
Hartmut Retzkowski ☎ 06821 740609
- ☺ **Beisitzerin**
Beate Steis ☎ 06898 76322

Als **Kassenprüferinnen** wurden

Frau Iris Gerald-Latz
und
Frau Heike Selzer

neu gewählt.

Rückschau Jubiläum

Für alle die Mitglieder, die nicht an unserem 25-jährigen Jubiläum in Losheim teilnahmen, informiert ein ausführlicher Bericht im nächsten „dd“ über diese Veranstaltung. Wir vom Vorstand haben uns sehr gefreut, daß wir den Saal im Seehotel doch fast voll besetzt bekamen. Allen, die zum Gelingen unseres Jubiläums beigetragen haben - hier ist besonders der Organisator, Herr Schumacher zu nennen, an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön.

Den vollständigen Bericht möchten wir hier nicht veröffentlichen, da er wie gesagt voraussichtlich im letzten „dd“ 1999 erscheint.

Welt der Familie 1999 Gemeinschaftsstand „Organspende“

Auch in diesem Jahr, wie schon seit 1996 hatten wir - die IG Saar - in Zusammenarbeit mit dem Transplantationszentrum in Homburg einen Info - Stand auf der Verbrauchermesse „Welt der Familie“ in Saarbrücken. So versuchen wir in der Bevölkerung für die Organspende zu „werben“. Die Messe bietet die Möglichkeit, viele Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und jeden Alters anzusprechen.

Für diese Jahr hatte sich Frau Blaes vom Transplantationszentrum Homburg, die Hauptinitiatorin etwas Besonderes einfallen lassen. Sie hatte einen Fragebogen mit gezielten Fragen zur Organspende und Transplantation entworfen. Dieser wurde den Besuchern des Standes ausgehändigt, die gleichzeitig animiert wurden diesen auszufüllen. Der Anreiz zum Mitmachen wurde durch eine Preisverlosung unter allen Teilnehmern, die am letzten Tag der Messe stattfand verstärkt. Es gab drei Hauptpreise und fünf Nebenpreise zu gewinnen.

Die angekreuzten Bögen wurden an Ort und Stelle wieder mit getrennter Namensangabe (also anonym, die Namensangabe in die Lostrommel, die Fragebögen zur Auswertung) abgegeben. Die Auswertung dieser Umfrage wird doch das Meinungsbild der saarländischen Bevölkerung zu diesem brisanten Thema widerspiegeln.

Der Anklang war riesig und übertraf unserer Erwartungen bei weitem. Schon nach dem ersten Tag mußten die Fragebögen neu gedruckt werden, da sie uns ausgegangen waren.

IG Saar Aktuell

Da Frau Blaes alle Patienten auf der Warteliste sowie schon Transplantierte zum Mitmachen eingeladen hatte, war der Stand immer gut besetzt. Alle die so tatkräftig so manche Stunden an dem Stand verbracht haben, von hier aus: **Vielen Dank!**

Einstimmig waren alle, die dabei waren der Meinung daß die Nachfragen zur besseren Aufklärung groß waren. Die positive Einstellung zur Organspende ist bei vielen Besuchern gegenüber den vergangenen Jahren unseres Erachtens gestiegen. Viele kamen gezielt zum Stand um speziell nach Organspendeausweisen zu fragen.

In der Woche der Messe wurden über 3000 (!) Fragebögen ausgefüllt und abgegeben. Wie ich meine ein schöner Erfolg.

Die Verlosung am letzten Tag unter den Teilnehmern ergab:

- ein Festessen für zwei Personen
- eine Schifffahrt um die Saarschleife
- sowie weitere Sachpreise.

Der Erfolg dieser Aktion bestärkt uns auch im nächsten Jahr auf der Verbrauchermesse „Welt der Familie“ mit einem Stand vertreten zu sein.

Ingrid Hollinger

„IG Saar Aktuell“ ist der Rundbrief der Interessengemeinschaft der **Dialysepatienten und Nierentransplantierten Saar e. V.** und erscheint 3 x im Jahr. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Anregungen aber auch Kritik zum Inhalt richten Sie an:

GBZ Alois-Lauer-Stiftung
„IG Dialysepatienten..“
Dr. -Prior-Straße 3
66763 Dillingen